



TIPPS UND INFORMATIONEN RUND UM DIE ABFALLWIRTSCHAFT

RATGEBER
2023



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

in den letzten Jahren gab es viele Jubiläen im Bereich Abfallwirtschaft. Vor ca. 30 Jahren wurden die ersten Wertstoffsammlungen im Landkreis Erlangen-Höchstadt eingeführt. Letztes Jahr hatte die Biotonne ihr 30-jähriges Jubiläum.

Sie ist ein Zeichen des Fortschritts in der Abfallwirtschaft. In dieser Ausgabe des Abfallratgebers soll die Entwicklung und die Bedeutung der Biotonne sowohl in Deutschland als auch im Landkreis Erlangen-Höchstadt näher beleuchtet werden.

Ebenfalls kommt dem stets wachsenden Anteil von Verpackungsabfällen eine wesentliche Bedeutung zu. Die Verwertung von Verpackungen kann durch Ihre Mithilfe weiter optimiert werden, damit wir wirklich in einer Kreislaufwirtschaft ankommen. Denn nur, wenn die Stoffe richtig getrennt werden, kann effektives Recycling stattfinden.

Ich hoffe, dass Sie einen kleinen Einblick in die Bedeutung und Entwicklung der Abfallwirtschaft erhalten und die Tipps und Hinweise Ihnen beim Mülltrennen weiterhelfen. Bitte bedenken Sie, dass die Mülltrennung immer nur die zweitbeste Möglichkeit darstellt: Vorrang sollte stets die Müllvermeidung haben. Unterstützen Sie den Verkauf von unverpackten Produkten!



Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Alexander Tritthart'. The signature is stylized and cursive.

Alexander Tritthart
Landrat

ABFALLGEBÜHREN IM ÜBERBLICK

Die Abfallgebühren im Landkreis Erlangen-Höchstadt sind von der Größe der Restmülltonnen abhängig, diese wiederum von der Anzahl der gemeldeten Personen. Pro Person müssen 20 Liter Restmüllvolumen vorgehalten werden.

Größe	Restmülltonne inkl. Papiertonne €/ Monat	Restmülltonne inkl. Papier- und Biotonne €/ Monat	in der Jahresgebühr enthaltene Leerungen	davon einsparbar	Rückerstattungs-/ Nachzahlungsbetrag in €/ Leerung*
BITTE BEACHTEN SIE, DASS IM JAHR INSGESAMT 26 LEERUNGEN STATTFINDEN!!! 12 Mindestleerungen sind bei allen Restmülltonnen zu bezahlen					
60 l - Single**	8,95	10,53	15	3	3,07
60 l (bis 3 Personen)	11,25	13,24	22	10	3,07
80 l (bis 4 Personen)	15,00	17,65	22	10	4,09
120 l (bis 6 Personen)	22,51	26,48	22	10	6,14
240 l (bis 12 Personen)	45,01	52,95	22	10	12,27
1100 l (14-tägig)	243,81	286,83	26	14	56,24

* Rückerstattungsbetrag je nicht genutzter Leerung bzw. Nachzahlungsbetrag je zusätzlich genutzter Leerung der Restmülltonne.

** „Single-Tarif“: Grundstück bzw. Eigentumswohnung wird nur von einer Person bewohnt.

Mit der Jahresgebühr werden bei den 60 – 240 l Restmülltonnen 22 bzw. 15 Leerungen (Single-Tarif) im Voraus bezahlt (siehe obige Tabelle). Jährlich werden jedoch insgesamt 26 Leerungen angeboten (bei Feiertagsverschiebungen evtl. 27). Bitte beachten Sie, dass wenn Sie mehr als die in der Jahresgebühr enthaltenen Leerungen in Anspruch nehmen, diese nachzuzahlen sind. Stellen Sie die Tonne weniger als 22 bzw. 15 Mal (Single-Tarif) zur Leerung bereit, erhalten Sie eine Rückvergütung. Es müssen jedoch mindestens 12 Leerungen bezahlt werden. Die Abfallgebühren sind am 01.04. sowie 01.10. fällig.

Die Gebührenbescheide sowie die Sperrmüllkarten werden Ende Januar 2023 verschickt.

ENTSORGUNG VON VERPACKUNGEN

Jeder Haushalt konsumiert viele Güter. Diese Güter werden in Verpackungen angeliefert oder verkauft, um den Transport oder die Haltbarkeit zu gewährleisten.

Diese Verpackungen bestehen entweder aus Papier oder aus Kunststoffen wie z.B. Polyethylen (PE). Aufgrund der steigenden Menge an Verpackungen ist die Entsorgung mitsamt der anschließenden Verwertung von großer Bedeutung. Denn es gilt: Nur richtig entsorgte Abfälle können recycelt werden!

Die Entsorgung von Papierkartons funktioniert über die grüne Tonne (Papiertonne) bzw. die Wertstoffhöfe. Die Entsorgung der Kunststoffverpackungen hingegen erfolgt über den Gelben Sack.

Hierbei ist aber Einiges zu beachten. Das Ausspülen von leeren Verpackungen ist nicht notwendig und kann sogar nachteilig für die Umwelt sein! Wichtig ist nur, dass die Behälter, wie Joghurtbecher, „restleert bzw. löffelrein“ sind.

Auch ein Stapeln mehrerer Behälter ineinander soll vermieden werden. Dies erschwert das Recycling ungemein. Abschließend ist auf die Trennung der verschiedenen Fraktionen zu achten! Die Deckel, bestehend aus Aluminium, sind vom Becher zu trennen.



ILLEGALE MÜLLSAMMLUNGEN - WAS SIE WISSEN SOLLTEN

Häufig kommt es vor, dass ein Zettleinwurf im Briefkasten gefunden wird, in dem eine kostenfreie Entsorgung von Abfällen jeglicher Art suggeriert wird. Firmen würden Elektrogeräte, Metalle oder bestimmten Sperrmüll kostenfrei abholen.

Das Problem hierbei ist: Diese Firmen sammeln nur die für sie interessanten Gegenstände. Der Rest wird vor Ort stehen gelassen oder gar illegal entsorgt. Die Entsorgung dieser Hinterlassenschaften verursacht hohe Kosten und muss letztendlich über die Müllgebühren finanziert werden, wenn kein Verursacher ermittelt werden kann.

Auch gefährliche Abfälle wie Kältemittel aus Kühlschränken werden unsachgemäß entsorgt und stellen eine große Gefahr für die Umwelt dar.

Die illegalen Abfallsammler erkennt man teilweise an einem schlecht geschriebenen Flyer sowie einer nicht existierenden Telefonnummer. Unter angegebenen Handynummern wird häufig niemand erreicht. Ebenso fehlt ein Nachweis als Entsorgungsbetrieb.



Daher bittet Sie die Kommunale Abfallwirtschaft, nicht auf diese Flyer einzugehen. Bitte melden Sie dies der Polizei oder dem Umweltamt.

Nutzen Sie die Wertstoffhöfe, die haushaltsnahe Sperrmüllabfuhr oder die Elektrogeräteabholung des Landkreises! Dies kommt sowohl Ihnen als auch der Umwelt zugute.

WAS GEHÖRT IN DIE BIOTONNE UND WAS PASSIERT MIT DEM BIOMÜLL?

Viele Bürgerinnen und Bürger im Landkreis nutzen die Biotonne. Diese hat nämlich einige Vorteile gegenüber der Eigenkompostierung. Alle zwei Wochen wird die Biotonne vor Ihrem Haus am gleichen Tag wie die Restmülltonne geleert. Daneben haben Sie die Möglichkeit, Gartenabfälle bis zu 1 m³ an den Wertstoffhöfen oder der Kompostierungsanlage kostenlos abzugeben. Somit sparen Sie sowohl Zeit als auch Aufwand für die Kompostierung von Bioabfällen.

Für die bestmögliche Verwertung von Bioabfällen dürfen bestimmte Abfälle nicht über die Biotonne entsorgt werden: So dürfen keine konventionellen Plastiktüten verwendet werden! Auch Hunde- oder Katzenkot darf nicht über die Biotonne entsorgt werden.



Aus den Bioabfällen wird Kompost für die Landwirtschaft erzeugt. Der Kompost wird auf den Feldern zur Bodenverbesserung aufgebracht und somit von den Pflanzen aufgenommen. Fehlwürfe sind daher unbedingt zu vermeiden!

Auch wenn Bioplastiktüten erlaubt sind, zersetzen sich diese nicht vollständig. Die Kommunale Abfallwirtschaft empfiehlt Ihnen daher die Verwendung von Papiertüten oder alten Zeitungen, um die Bioabfälle zu sammeln und zu entsorgen.

DIE GESCHICHTE DER BIOTONNE

Die Geschichte der Biotonne sowohl in Deutschland als auch im Landkreis Erlangen-Höchstadt ist eine von Erfolg geprägte Geschichte.

Bevor die Bioabfälle separat gesammelt wurden, entsorgte man diese über die Restmülltonne. Für viele Bürgerinnen und Bürger war dies zwar bequemer, hatte aber auch deutliche Nachteile: Die Restmüllmengen und folglich die Entsorgungskosten waren hoch, möglicher Deponieraum knapp und der Wertstoff selbst wurde nicht verwertet.

Daher wurde ab den 1990ern in Deutschland die Biotonne eingeführt, um diesen Wertstoff zu erfassen und zu verwerten. Heute kann man aus Bioabfällen Komposterde gewinnen, was Ressourcen schont und der Umwelt zugutekommt.

Der Landkreis Erlangen-Höchstadt führte bereits 1992 und somit recht früh die Biotonne ein. Infolgedessen konnten die Restmüllmengen reduziert werden, was einen Beitrag zur Gebührensenkung 1994 und 1995 leistete.



Die Bio- und Gartenabfälle aus dem Landkreis Erlangen-Höchstadt werden derzeit in der Kompostierungsanlage Medbach zu wertvoller Komposterde verarbeitet. Es gibt verschiedene Kompostqualitäten: Aus Gartenabfällen wird die qualitativ hochwertige Komposterde, die für die Privatbürger gedacht ist, erzeugt. Aus den Bioabfällen wird Komposterde für die Landwirtschaft gewonnen.

WIE ENTSORGT MAN PROBLEMABFÄLLE RICHTIG?

Während der Corona-Pandemie haben viele Bürgerinnen und Bürger die Zeit genutzt und zuhause den Keller aufgeräumt. Dabei ist eine Vielzahl an alten Flaschen oder Dosen mit Inhalt aufgetaucht, die problematisch sein können. Bestenfalls sind diese Flaschen oder Dosen mittels Etikett identifizierbar, schlimmstenfalls ist der Inhalt nicht bekannt.



Da es sich hierbei um Problemabfälle handeln kann, dürfen diese Abfälle auf keinen Fall über den Restmüll entsorgt werden. Diese Abfälle müssen Sie unbedingt zu einer Problemüllannahmestelle bringen, damit Problemabfälle unschädlich entsorgt werden können.

Als Annahmestellen stehen Ihnen die Wertstoffhöfe Eckental, Herzogenaurach, Medbach sowie die Umladestation am Hafen in Erlangen zur Verfügung. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Annahmezeiten!

Ebenfalls bietet Ihnen der Landkreis Erlangen-Höchstadt zweimal im Jahr eine mobile Sammlung in Ihrer Gemeinde an. Der Terminkalender liegt dieser Infobroschüre bei.

Die Annahme von Problemabfällen ist kostenfrei. Beachten Sie bitte, dass nur eine haushaltsübliche Menge angenommen werden kann.

Falls Sie Problemabfälle haben oder sich unsicher sind, können Sie sich gerne an die Abfallberater des Landkreises wenden.

ABFALLENTSORGUNGSANLAGEN / WERTSTOFFHÖFE

Deponie Herzogenaurach Zum Flughafen 101 91074 Herzogenaurach Tel.: 09132/61 6 17	Montag – Freitag Samstag	08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr 08:00 – 14:00 Uhr
		Annahmestopp 15 min. vor Pause/Schluss! Sondermüllannahme: Montag, Dienstag und Samstag
Deponie Medbach An der Hausmülldeponie 91315 Höchstadt Tel.: 09193/79 54	Montag – Freitag Samstag	08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr 08:00 – 14:00 Uhr
		Annahmestopp 15 min. vor Pause/Schluss! Sondermüllannahme: Montag, Dienstag und Samstag
Wertstoffhof Eckental Schnaittacher Str. 33 90542 Eckental – Eschenau Tel.: 09126/91 04	Montag Dienstag – Freitag Samstag	13:00 – 18:00 Uhr 10:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr 08:00 – 13:00 Uhr
		Annahmestopp 15 min. vor Schluss! Sondermüllannahme: an allen Öffnungstagen
Wertstoffhof Baiersdorf An der Erlanger Straße 2 91083 Baiersdorf	Dienstag, Mittwoch, Freitag Samstag	13:00 – 17:30 Uhr 09:00 – 14:00 Uhr
Wertstoffhof VG Uttenreuth Gräfenberger Str. 59 91054 Buckenhof	Dienstag, Mittwoch, Freitag Samstag	14:00 – 18:00 Uhr 09:00 – 14:00 Uhr
Umladestation Erlangen Am Hafen 5a 91056 Erlangen Tel.: 09131/99 26 00	Montag – Freitag Samstag	7:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr 08:00 – 14:00 Uhr
		Annahmestopp 15 min. vor Pause/Schluss! Sondermüllannahme: Mittwoch - Samstag
Kompostierungsanlage Ortsteil Medbach 91315 Höchstadt Tel.: 09193/58 05	Montag – Freitag Samstag	08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr 08:00 – 14:00 Uhr

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Entsorgungspartner

„Gelbe Säcke“ - DSD-Hotline
der Fa. Hofmann (kostenlos) 0800 / 100 43 37

Friedrich Hofmann GmbH
Frauenaauracher Str. 73a
91056 Erlangen 09131 / 79 61 70

Hans Meyer Entsorgungs GmbH
09131 / 79 82 0

Zweckverband Abfallwirtschaft – ZVA

Die Wertstoffhöfe Medbach, Herzogenaurach sowie die Umladestation Erlangen fallen in den Zuständigkeitsbereich des Zweckverbandes

Geschäftsleitung
Fr. Knörlein 09131 / 71 57 12

Abfallberater
Hr. Schnieber 09131 / 71 57 19

Geschirrpool des Landkreises

09131 / 803 -1060
09131 / 803 -1061
09131 / 803 -1062

**Wurde Ihre Tonne nicht geleert?
Dann wenden Sie sich bitte an das Entsorgungsunternehmen
Firma Friedrich Hofmann: 09131 - 796170**

Herausgeber

Landratsamt Erlangen-Höchstadt
Kommunale Abfallwirtschaft
Schlossberg 10
91315 Höchstadt / Aisch
www.erlangen-hoechstadt.de

Druckvorlage und Druck

aischparkdruck
An den drei Kreuzen 12
91315 Höchstadt / Aisch
www.aischparkdruck.de

Bildnachweis

Titel © j-mel - Adobe Stock
S.4 © Nik - Adobe Stock
S.5 © Satoshi - Adobe Stock
S.6 © bramgino - Adobe Stock
S.7 © M. Schuppich - Adobe Stock
S.8 © A_Bruno - Adobe Stock